

Inhalt

Danksagung	7
------------------	---

FEST WIE WASSER, FLÜSSIG WIE EISEN: MÄNNLICHKEITEN SEIT 1968

Einleitung – die Tomaten, die Kreise und die Reihen	11
Ein komparatistischer Vorschlag – die Zeiträume, die Kategorien und die Texte	27
Zwischenfazit – die Thesen und die Fragestellungen	53

TEXTE AUS ITALIEN UND DEM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM IM VERGLEICH

1 Biologie = Schicksal? Geschlechtsbezogene Fakten zwischen Infragestellung und Affirmation (1968–1975)	57
1.1 Einleitung	57
1.2 »Dieser Turm sieht so aus, als würde er umfallen, sobald man ihn anfasst« – von Natalia Ginzburgs <i>Caro Michele</i> (1973) zu Carla Ravaiolis <i>Maschio per obbligo</i> (1973)	62
1.3 »Nichts sei dringlicher in unsrer Gesellschaft« – von Volker Elis Pilgrims <i>Der Untergang des Mannes</i> (1973) zu Max Frischs <i>Montauk</i> (1975)	70
1.4 Fazit	76
2 Männlichkeit / ~ Weiblichkeit? Gender- und sexualitätsbezogene Grenzen zwischen Konturierung und Verwischung (1975–1984)	79
2.1 Einleitung	80
2.2 »Polymorph, polygam und auch leicht polypenhaft« – von Mario Mielis <i>Elementi di critica omosessuale</i> (1977) zu Pier Vittorio Tondellis <i>Altri libertini</i> (1980)	86
2.3 »Verwachsene Männlein, nervöse Schwächlinge, verdruckste Rebellen« – von Klaus Theweleits <i>Männerphantasien</i> (1977/1978) zu Botho Strauß' <i>Der junge Mann</i> (1984)	108
2.4 Fazit	131

3 Fest wie Wasser, flüssig wie Eisenhans? Dichotomien männlicher Herrschaft zwischen Innovation und Restauration (1984–1993)	135
3.1 Einleitung	136
3.2 »Im Wasserstrudel der Weltgeschichte« – von Walter Hollsteins <i>Nicht Herrscher, aber kräftig</i> (1988) zu Claudio Risés <i>Il maschio selvatico</i> (1993)	140
3.3 »Diese Fluten werden wir noch zu bändigen verstehen« – von Elfriede Jelineks <i>Lust</i> (1989) zu Elena Ferrantes <i>L'amore molesto</i> (1992)	153
3.4 Fazit	170
4 Heldenhafte Versager, versagende Frauenhelden? Krisen der Männlichkeit zwischen Rückblick und Zeitenwende (1993–2004)	173
4.1 Einleitung	174
4.2 »Ich aber bin ein älterer Herr und nicht frei von Verhärtungstendenzen« – von Niccolò Ammanitis <i>Ti prendo e ti porto via</i> (1999) zu Markus Werners <i>Am Hang</i> (2004) ..	177
4.3 »Aber das war tatsächlich ein Zeichen der Zeit« – von Walter Erharts und Britta Herrmanns (Hgg.) <i>Wann ist der Mann ein Mann?</i> (1997) zu Sandro Bellassais <i>La mascolinità contemporanea</i> (2004)	187
4.4 Fazit	200
5 (K)ein gebrauchtes Ich? Vater-Sohn-Identitäten zwischen Erstarrung und Erlösung (2004–2015)	203
5.1 Einleitung	204
5.2 »Das eigene Ich kann nur gefunden werden in Abgrenzung vom Vater« – von Marco Cavinas <i>Il padre spodestato</i> (2007) zu Dieter Thomäs (Hg.) <i>Vaterlosigkeit</i> (2010) ..	208
5.3 »Die Grenzüberschreitung begann« – von Robert Menasses <i>Don Juan de la Mancha</i> (2007) zu Marco Missiroli's <i>Atti osceni in luogo privato</i> (2015)	222
5.4 Fazit	237
6 Männlichkeit /≈/ ein hinterlassenes Konstrukt? Queer/feministische Räume zwischen Aus- und Entgrenzung (2015–2023)	241
6.1 Einleitung	242
6.2 »Queerness, die Eröffnung eines Möglichkeitsraums« – von Lorenzo Berninis <i>Le teorie queer</i> (2017) zu Mike Laufenbergs <i>Queere Theorien</i> (2022) ..	249
6.3 »Männer waren wirklich sehr seltsam« – von Clemens J. Setz' <i>Die Stunde zwischen Frau und Gitarre</i> (2015) zu Alberto Ravasio's <i>La vita sessuale di Guglielmo Sputacchiera</i> (2022)	267
6.4 Fazit	295
Conclusio	299
Quellenverzeichnis	309
Texte	309
Weitere Quellen	353
Siglenverzeichnis	357